



Projektidee: Linguistic Landscapes

Vertiefungskurs Sprache

Dr. Steffen Froemel (steffen.froemel@zsl-rstue.de)

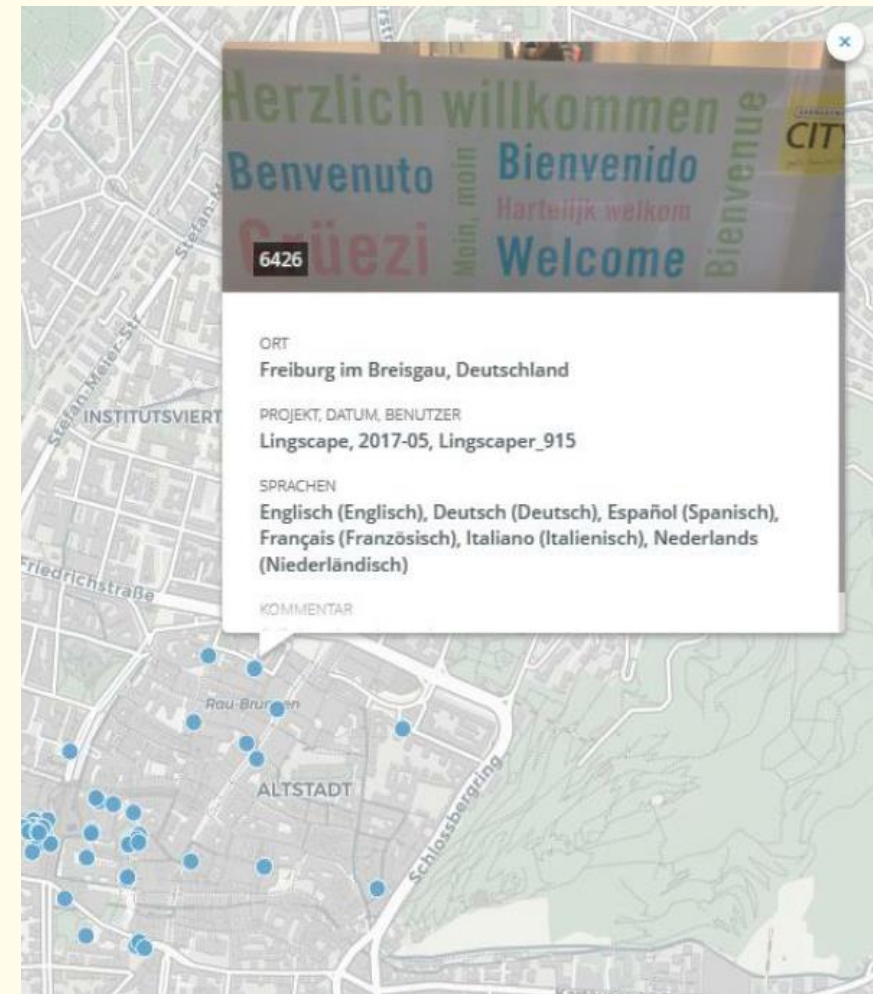
Linguistic Landscapes – Sprachliche Landschaften

Linguistic Landscape = sprachliche Landschaft

LL [Linguistic Landscape] ist ein Vorgehen, mit dem der Sprachgebrauch im öffentlichen Raum dokumentiert und analysiert wird. Dazu werden alle Vorkommen von Sprache auf Schildern, Beschriftungen, Werbetafeln, Wänden, Aufklebern usw. fotografiert und nach unterschiedlichen Kriterien ausgewertet. (Tröster-Mutz (2016), Universität Münster)



Quelle: Lingscape



Quelle: Lingscape

Linguistic Landscapes – Untersuchungsmöglichkeiten

Mehrsprachigkeit im öffentlichen Raum

Sprachenhierarchien, Rolle von Nationalsprachen, internationalen Sprachen, traditionellen Minderheitensprachen, Migrantensprachen

Kreativer Umgang mit Sprache

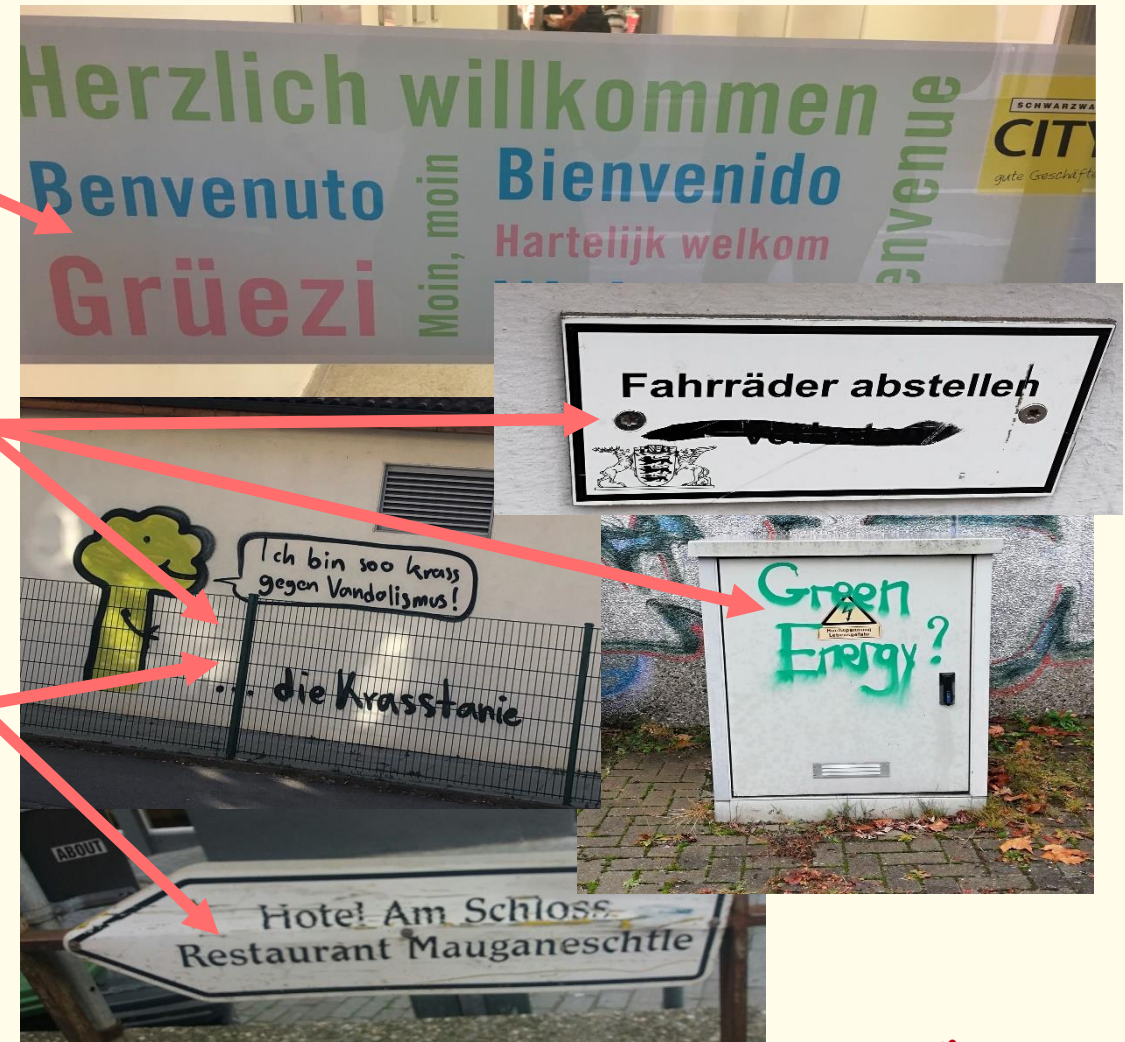
Sprachkontaktphänomene (Code-Mixing), Sprachspiele, Neologismen, (Re-)Interpretationen von Sprache

Varietäten

Varietäten (Jugendsprache, Dialekt, Soziolekt) in Bezug auf ihre zeitliche, räumliche Verwendung sowie auf ihren jeweiligen Verwendungszweck

Zeichen im öffentlichen Raum

Typologie von Zeichen im öffentlichen Raum



Linguistic Landscapes – Methodik

quantitative

Fotografie, Klassifikation und Auswertung von Schriftzeichen innerhalb eines klar definierten Raumes

- Vorkommen von Sprachen (welche, wie oft, wo)
- Funktion der Sprachen (Werbung, Hinweis, Informationsvermittlung)
- Autoren (Behörden, Geschäfte, Privatperson)
- Eingrenzungsmöglichkeiten
 - durch thematische Spezifizierung des Raumes
 - durch Spezifizierung der Sprache oder Varietät

qualitative

- Recherche von Hintergrundinformationen und der Bezug zu ihrer Verwendungsweise (Sprachgesetze, demografische Faktoren, Unternehmensstrategien)
- Befragung von Autoren und Rezipienten (Warum hat sich ein Café einen bestimmten Namen gegeben?)

Erweiterung der quantitativen und qualitativen Studien

- durch Untersuchungen von semiotischen Landschaften (Symbole, Farben, Logos)
- diachrone LL-Studien (Veränderung sprachlicher Landschaften)
- virtuelle LL-Studien (Untersuchung von Sprachen und Zeichen im Internet)



Linguistic Landscapes – Didaktik

Kompetenzbereiche (Auswahl)

- Förderung von Sprachaufmerksamkeit
- Förderung von Bewusstheit im Umgang mit sprachlicher Vielfalt
- Lenkung des Blicks auf Sprache im öffentlichen Raum
- Sprachreflexion auf unterschiedlichen Ebenen (Morphologie, Syntax, Semantik, Pragmatik, Soziolinguistik)
- Auseinandersetzung mit wissenschaftlichen Erkenntnisinteressen und Arbeitsweisen
- kritische Analyse der Sprachverwendung im öffentlichen Raum

Unterrichtskontexte

- Sprachdetektive, die einen Forschungsauftrag zu einer bestimmten Thematik bearbeiten
- Unterrichtsprojekte, z. B. sprachliche Untersuchung des Schulortes oder im Rahmen einer Städteexkursion
- Untersuchung der Schule als sprachlicher Raum
- Ausstellung von kommentierten LL-Fotos



Linguistic Landscapes – Didaktik

Ehrhardt, Claus; Marten, Heiko F. (2018): Linguistic Landscapes - Sprachlandschaften. Ein einleitender Forschungsüberblick. In: Der Deutschunterricht LXX (4), S. 2–11.

Ehrhardt, Claus; Müller-Jacquier (2018): Zeichen und Raum. Zeichentheoretische und pragmatische Anmerkungen zu Sprachlandschaften. In: Der Deutschunterricht LXX (4), S. 12–24.

Maxim, Hiram (2018): Der Aufbau eines lernerzentrierten Projekts zur Untersuchung einer Sprachlandschaft. In: Der Deutschunterricht LXX (4), S. 44–52.

Pasewalck, Silke; Neidlinger, Dieter (2018): Die Stadt als Palimpsest. Zur diachronen Betrachtung urbaner Sprachlandschaft. In: Der Deutschunterricht LXX (4), S. 60–69.

Purschke, Christoph (2018): Sprachliche Vielfalt entdecken mit der Lingscape-App. In: Der Deutschunterricht LXX (4), S. 70–75.

Schmitz, Ulrich (2018): Zeichen lesen im öffentlichen Raum der Großstadt. In: Der Deutschunterricht LXX (4), S. 25–36.

Tröster-Mutz, Stefan (2015): Sprachlandschaften und Sprachspaziergänge. Online verfügbar unter http://www.home.uni-osnabrueck.de/stroestermut/ling_land_bo.pdf, zuletzt geprüft am 09.02.2020.



Syntaktische Valenz – didaktisch-methodische Hinweise

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

